

Dr. <sup>in</sup> Alma Zadić, LL.M.  
Bundesministerin für Justiz

Herrn  
Mag. Wolfgang Sobotka  
Präsident des Nationalrats  
Parlament  
1017 Wien

Geschäftszahl: 2024-0.444.663

Ihr Zeichen: BKA - PDion (PDion)18907/J-NR/2024

Wien, am 13. August 2024

Sehr geehrter Herr Präsident,

die Abgeordneten zum Nationalrat Christian Hafenecker, MA, Kolleginnen und Kollegen haben am 13. Juni 2024 unter der Nr. **18907/J-NR/2024** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Förderung der Wiener Festwochen, insbesondere der Veranstaltungsreihe „Wiener Prozesse““ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

**Zu den Fragen 1 bis 5 und 7 bis 17:**

- 1. Welche Zuwendungen durch Ihr Ressort erhielten die Wiener Festwochen 2024?
- 2. Wie gliedern sich diese Zuwendungen auf? (bitte um genaue Aufschlüsselung).
- 3. Wurden die Wiener Festwochen personell durch Ihr Ressort unterstützt?
  - a. Wenn ja, in welcher Form und zu welchen Kosten?
- 4. Wurde durch Ihr Ressort vorab eine Prüfung der geförderten Inhalte/Veranstaltungen vorgenommen?
  - a. Wenn ja, mit welchem Ergebnis?
- 5. Wurde hinsichtlich der Förderung der Wiener Festwochen eine Weisung in Ihrem Ressort ausgesprochen?
- 7. Gab es Vereinbarungen/Absprachen Ihres Ressorts mit ausländischen staatlichen Sponsoren der Wiener Festwochen?

- 8. Wurde durch Ihr Ressort die Gefahr einer politischen Instrumentalisierung der Wiener Festwochen durch die Einflussnahme fremder Staaten im Rahmen von Sponsorings/Partnerschaften usw. geprüft?
  - a. Wenn ja, mit welchem Ergebnis?
  - b. Wenn nein, warum nicht?
- 9. Wie steht die Ressortleitung zu den im Rahmen der „Wiener Prozesse“ veranstalteten Schauprozessen?
- 10. Gab es Bedenken seitens Ihres Ressorts bezüglich der Abhaltung nicht legitimierter „Gerichtsverhandlungen“, welche den Anschein hoheitlichen Handelns erwecken?
- 11. Welche Fördermittel/Unterstützungen gab es konkret für die Veranstaltungsreihe „Wiener Prozesse“ durch Ihr Ressort?
- 12. Ist die noch dazu mit Steuergeldern unterstützte Debatte bzw. sogar ein Schauprozess über ein Verbot der staatlichen Finanzierung einer demokratisch legitimierten Oppositionspartei aus Sicht Ihres Ressorts förderungswürdig?
- 13. Welche Vergütung erhielten die „Darsteller“ dieses Schauprozesses, wie etwa Julian Hessenthaler? (Bitte um genaue Auflistung)
- 14. Wurden die involvierten Personen, wie etwa Herr, auf Unbedenklichkeit geprüft?
  - a. Wenn ja, mit welchem Ergebnis?
  - b. Wenn nein, warum nicht?
- 15. Wurden disziplinarrechtliche Maßnahmen gegen Frau Barbara Helige (Beamtin i.R.) aufgrund des Setzens eines falschen Rechtsscheins bzw. des Fungierens als „Richterin“ bei einer privaten Veranstaltung geprüft?
- 16. Wurde durch das Verhalten von Frau Helige, aber auch Frau Irmgard Griss („Richterin“ in einem anderen Schauprozess im Rahmen der Wiener Festwochen) das Ansehen der unabhängigen Justiz geschädigt, da so hoheitlichen Handeln vorgetäuscht wird?
  - a. Fand in dieser Sache ein Austausch mit dem BMKÖS statt?
- 17. Spricht sich Ihr Ressort für ein Verbot der staatlichen Finanzierung der FPÖ aus?

Das Bundesministerium für Justiz war nicht in die Vorbereitung der genannten Veranstaltungen im Rahmen der Wiener Festwochen involviert, hat zu deren Finanzierung nichts beigetragen und verfügt über keinerlei nähere Informationen dazu. Diese Veranstaltungen gehören nicht zum Vollzugsbereich des Bundesministeriums für Justiz, der auch keine Zuständigkeit in Fragen der Parteienförderung zukommt. Tatsächlich bedienen sich Theaterstücke häufig der Darstellung von Gerichtsverfahren (vgl nur „Der Kaufmann von Venedig“, „Zeugin der Anklage“, „Die zwölf Geschworenen“, „Der Prozess“, „Ein Mann für jede Jahreszeit“, „Eine Frage der Ehre“ etc). Eine Mitwirkung von Justizbediensteten im Ruhestand als Darsteller:innen an künstlerischen Veranstaltungen begegnet im Lichte einer

ganzen Reihe von Grund- und Freiheitsrechten keinen prinzipiellen standesrechtlichen Bedenken.

**Zur Frage 6:**

- *Gab es eine Medienkooperation zwischen Ihrem Ressort und folgenden Medien: Der Standard, Falter, ORF FM4 und Ö1 im Zusammenhang mit den Wiener Festwochen?*

Nein.

Dr.<sup>in</sup> Alma Zadić, LL.M.

